

INHALT

<i>Geleitwort</i>	9
<i>Vorwort</i>	11
<i>Interessenverbände in der Bundesrepublik Deutschland</i>	15
Zur Entstehung von Interessenverbänden in Deutschland	15
Zum Begriff Interessengruppe	18
Arten von Interessenvertretungen	19
Struktur und Organisation	
von Interessengruppen in der Bundesrepublik	20
Der Einfluss von Interessengruppen	21
Organisationsstruktur der Interessengruppen	22
Arbeitsweise der Interessengruppen	24
<i>Zur Entstehung pharmazeutischer Verbände</i>	27
Das Collegium Pharmaceuticum Norimbergense als Vorläufer	27
Pharmazeutische Vereine als Interessenvertreter der Apotheker	28
Der Deutsche Apotheker-Verein und seine Vorfahren	30
Aufgaben des Deutschen Apotheker-Vereins	31
Der Deutsche Apotheker-Verein in der NS-Zeit	36
<i>Zur Entwicklung des Apothekenwesens nach dem Zweiten Weltkrieg</i>	45
Standesvertretungen vor der Gründung der ABDA	51
Die Entstehung von Apothekerkammern vor 1945	51
Die Rolle der Englischen und Amerikanischen Besatzungsmächte bei der Gründung der Kammern	54
Der Wiederaufbau der Kammern nach 1945	56
Gründung des Apothekerkammerausschusses der Britischen Zone	58
Zusammenarbeit mit den Apothekerkammern der Amerikanischen Zone	60
Der Neuanfang der Apothekervereine nach 1945	64
Entwicklung in der Französischen Zone	66

■ INHALT

<i>Gründung der ABDA</i>	69
Der Berliner Apothekertag 1950	69
Erste Organisationsphasen der ABDA	74
Die Organisation der ABDA bis 1956	74
Die Gründung der Bundesapothekerkammer	78
Die ABDA und der Deutsche Apotheker-Verein	81
Die Änderung der Organisationsform der ABDA 1956	83
Fazit der Umorganisation: Zwei Säulen des Apothekerstandes	86
Das Schicksalsjahr 1965	87
Zur Persönlichkeit von Dr. Hans Meyer	91
Räumliche Entwicklung der Geschäftsstelle	95
<i>Struktur der ABDA – Entwicklung und gegenwärtiger Stand</i>	101
Satzung und Organe der ABDA nach 1965	101
Wechsel in der Bezeichnung der Spitzen- und Dachorganisation	101
Satzungsänderungen	103
Vorstand und Präsidium	104
Personelle Zusammensetzung der Vorstände der ABDA, der BAK und des DAV	105
Beirat – Mitgliederversammlung	114
Die Hauptversammlung	116
Der Deutsche Apothekertag	119
Apothekertage vor 1945	119
Apothekertage von 1950 bis 2000	120
Bundesapothekerkammer	126
Deutscher Apothekerverein/-verband	128
Das Apothekenwahrzeichen	129
Geschäftsführung	133
<i>Entwicklung der gemeinsamen Geschäftsstelle von ABDA, BAK und DAV</i>	139
Umstrukturierungen nach 1971	139
Die Organisation der Geschäftsstelle	142
Geschäftsbereich Pharmazie	142
Von der Preiskommission für Arzneispezialitäten zum Arzneibüro der ABDA	151
Der Geschäftsbereich Recht, Information und Öffentlichkeitsarbeit	164
Geschäftsbereich Wirtschaft und Soziales	177
Geschäftsbereich Finanzen, Personalverwaltung, Verwaltung	181
Von Frankfurt nach Eschborn – die räumliche Entwicklung der ABDA von 1965 bis heute	182
Externe Büros der ABDA	184

<i>Tochterunternehmen der ABDA</i>	191
Werde- und Vertriebsgesellschaft	
Deutscher Apotheker mbH (WuV)	191
Govi-Verlag Pharmazeutischer Verlag GmbH	193
Marketinggesellschaft Deutscher Apotheker – MGDA	198
Verwaltungsgesellschaft Deutscher Apotheker mbH	199
<i>Institutionen der Apothekerschaft</i>	201
Das Deutsche Arzneiprüfungsinstitut	201
Zentrallaboratorium Deutscher Apotheker e.V. (ZL)	207
Deutsches Apothekenmuseum	211
<i>50 Jahre ABDA-Arbeit – die Schwerpunkte</i>	217
Das Apothekengesetz und die Niederlassungsfreiheit	219
Vorgeschichte	219
Entwicklung der Apothekenbetriebsrechte nach 1945	222
Die Aktivitäten der ABDA für ein Apothekengesetz	223
Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts	231
Die Auswirkungen	232
Novelle zum Apothekengesetz	
und Bemühungen der ABDA um Nachbesserungen	235
Apothekenbetriebsordnung	236
Standes- und Wettbewerbsrecht	238
Arzneimittel- und Betäubungsmittelrecht	239
Arzneimittelrecht	239
Bemühungen der Standesvertretung	
um ein Arzneimittelgesetz nach 1945	241
Die ABDA und der Weg zum neuen Arzneimittelgesetz von 1976	243
Nachbesserungen zum Arzneimittelgesetz	248
Deutsche Arzneitaxe	249
Deutsches Arzneibuch	250
Deutscher Arzneimittel-Codex (DAC)	253
Betäubungsmittelrecht	253
Bildungspolitik	255
Ausbildung und Berufsbild des Apothekers	255
Fortsbildung	263
Weiterbildung	268
Pharmazeutisch-technische Assistenten	269
Pharmazeutisch-küfmännische Angestellte	271
Die Rolle der ABDA in der Sozialgesetzgebung	272
Reform der gesetzlichen Krankenversicherung	272
Kostendämpfung im Gesundheitswesen	273

■ INHALT

Entwicklung und Neuordnung des Arzneimittelmarktes	274
Neue Regulationsmechanismen im Gesundheitswesen	277
Beziehungen der ABDA zu den gesetzlichen Krankenkassen	281
<i>Die Wiedervereinigung Deutschlands als Herausforderung für die ABDA</i>	283
Die ABDA und ihre Stellung zur Deutschen Einheit	285
Die ABDA und der Einigungsvertrag	290
Interessenkonflikt zwischen Apothekern und Treuhandanstalt in Berlin	291
Der Beitritt der neuen Apothekerkammern und Apothekervereine/-verbände	293
<i>Fazit und Ausblick</i>	295
Die ABDA – Die Spitzenorganisation der Apotheker	295
Beziehungen zu anderen Apothekerverbänden	298
Gesetzliche Verpflichtung zur Information und Beratung	299
Das ABDA-Konzept »Verbesserung der Arzneimittelversorgung – Mehr Verantwortung für die Apotheker«	302
Die ABDA, die Apotheker und die Öffentlichkeit	313
Internationale Beziehungen der ABDA	316
Zusammenschluss der Apotheker in der Europäischen Union (ZAEU)	316
Fédération Internationale Pharmaceutique (FIP)	317
Arbeitsgemeinschaft für Pharmazeutische Information (API)	317
EuroPharm Forum	318
50 Jahre ABDA	319
<i>Anhang</i>	321
Satzung der ABDA 1950	321
Satzung der ABDA 1999	327
Zeittafel der Gründung der ABDA von 1946 bis 1950	337
Von der ABDA verliehene Ehrungen	341
Ehrentafel	345
Förderung und Auszeichnung wissenschaftlicher Arbeiten	351
<i>Literaturverzeichnis</i>	357
<i>Mitgliedsorganisationen der ABDA</i>	364
<i>Namensverzeichnis</i>	365
<i>Bildnachweis</i>	373